

Zu viel Feiertage

oder

warum bin ich nicht katholisch ?

Oder ich wohne im falschen Bundesland.

Wie viel Feiertage gibt es eigentlich wirklich in unserm Land? Nicht viel, und meist fallen sie dann auch noch auf ein Wochenende.

Es gibt in Deutschland 14 gesetzliche Feiertage. (Oster- und Pfingstsonntag wurden nicht als ein Feiertag gerechnet, da sie selten auf einen Wochentag fallen).

Davon werden in Niedersachsen gerade mal 9 Feiertage geduldet. In den überwiegend katholischen Bundesländern liegt die Feiertagsrate erheblich höher. Sachsen gönnt sich auch noch den Buß- und Betttag.

Die anderen Bundesländer im Osten der Republik feiern auch gern noch den Reformationstag, (habe gehört, wir jetzt nun auch) der ja nun mal nicht ganz so katholisch ist. In der Stadt Augsburg ist außerdem der 8. August (Friedensfest) gesetzlicher Feiertag.

Augsburg hat mit 14 Feiertagen die „pole position“.

So und nun wir Dösel im Norden. (9 Feiertage, die zu 40% aufs Wochenende fallen.) Können wir nicht feiern, oder sind die Katholiken lustiger ?

Ich habe gelesen, dass ich falsch informiert bin. Es geht hier nicht immer ums feiern, siehe Karfreitag kein Grund zum Feiern, fast immer schlechtes Wetter. Tag der Deutschen Einheit !!??

Nun fallen viele Feiertage recht unglücklich in den Kalender, da hier keine sogenannten „Brückentage“ eingebaut werden können. Himmelfahrt bietet sich da immer sehr an. Buß- und Betttag in Sachsen ist sehr kostspielig, fällt immer auf einen Mittwoch, da kann man mit den „Brückentagen“ nicht so aasen.

Gut ist es natürlich, wenn ich in einem Bundesland wohne, das dicht an einem anderen Bundesland liegt, in welchem kein Feiertag ist.

Ein sogenanntes Einkaufsbundesland (so wie Niedersachsen). Was schert mich Fronleichnam, wenn fünf Kilometer weiter der nächste [IKEA-Markt](#) auf hat.

Wenn ich erst einmal pensioniert bin, jucken mich weder Feiertage noch Brückentage. Es ist aber noch nicht soweit und ich muss immer noch schwere Berechnungen vornehmen. Und immer aufpassen, dass bei einem [IKEA-Besuch](#) nicht gerade das angrenzende Bundesland einen Feiertag hat. Mordsgefährlich die Geschichte.

Dem streng Gläubigen betreffen die oben genannten Probleme ebenfalls nicht. Der geht nämlich an diesen Tagen in seine heimische Kirche und macht sich einen gemütlichen Tag in gottesfürchtiger Andacht. So soll es ja auch sein.

Problematisch wird vielleicht der Tag der deutschen Einheit, unser Nationalfeiertag. Das ist ja nun mal kein kirchlicher Feiertag.

Auch wenn viele glauben, dass dieser Tag irgendwie gefeiert werden muss.

Hier Brückentage einzubauen ist nicht einfach. Der 3. Oktober kann ins Wochenende fallen, oder auf einen Sächsischen Mittwoch (siehe Buß- und Betttag). IKEA hat an diesem Tag auch überall zu. Grillwetter? Vielleicht noch möglich. Schwimmbad kann man meist knicken an diesem Tag. Besser wäre für diesen Tag der erste Dienstag oder Donnerstag im Oktober.

Wegen der Brückentage. Hier mein Vorschlag:

Der 3. Oktober ist nur noch ein Feiertag für die norddeutschen Bundesländer. Auf der Gerechtigkeitsliste hätten wir einen Feiertag mehr und die Bundesländer mit den Überhangfeiertagen müssten an diesem Tag zur Arbeit gehen, sie bräuchten sich keine Gedanken über Brückentage zu machen, und wir hätten unsere Ruhe vor störenden Besuchen und könnten in Ruhe zu IKEA nach Sachsen-Anhalt fahren. Oder auch nicht.

Wäre aber nur ein Feiertag, über den man verhandeln könnte. Jetzt haben **wir** aber erst einmal und das nach Kämpfen ohne Ende, den Reformationstag als Feiertag bei uns.

Fällt aber 2020 schon wieder auf einen Samstag. Leider !!!(Obwohl der Reformationstag eigentlich eine evangelische Angelegenheit ist, quasi die katholische light Version, nehmen andersgläubige den Tag mit in die ihre Freizeitliste.) Der katholische Teil der Republik kann sich den Allerheiligen noch dazu schustern, nimmt den Reformationstag wie gesagt ungefragt auch noch mit, Brückentag am 30. Oktober und und die Raserei und der Wahnsinn geht Freitag ab 14.00 Uhr MESZ los. Kann eben aber auch ins Wochenende fallen und wir haben schon Winterzeit. Kein Problem, wird auch bald abgeschafft.

Na gut, es wird ja auch nur ein Brückentag geopfert, somit kann man mit der Wetterlage einigermaßen klarkommen, sollte es nicht so schön sein. Die IKEA Öffnungszeiten für die Tage sind mir nicht bekannt.

Zwangsweise Verwandte besuchen??

Einige wenige werden bei dem Wetter zu Hause bleiben und sich freuen wenn die Verwandten unverhofft mit [leeren Magen](#) und ohne Geschenke vor der Tür stehen. Bei leerem Magen lässt sich immer was essbares finden, außer es handelt sich um Veganer.

Geschenke zum Reformationstag und Allerheiligen wird es bestimmt auch geben. Man beschenkt sich ja heute zu jeder auch noch so überflüssigen Gelegenheit mit irgend welchem unnötigen Mist.

Ich werde mir mit meiner Frau ruhige Tage, zumindest die mir zustehenden Feiertage, oder den Feiertag am Kaminofen gönnen und nicht an die anderen verrückten denken, die im Nebel, Starkregen oder

Schneesturm ohne Winterreifen, kurz vor einem Burnout-Syndrom von einer Ecke zur nächste durch die Gegend rasen.

Frohe Ostern im oder ohne Schnee wünscht Uli der sich nichts aus „Brückentagen“ macht und Ostern feiert, obwohl er lange nicht einer Kirche angehörig war.